



Protokoll der 2. Pfarrgemeinderatssitzung am 24.09.2020

Beginn: 20:07 Uhr, Ende: 22:20 Uhr

Protokollantin: Barbara Meyer

Anwesende: Ulrich Abshagen, Antje Blank, Michael Penk, Joachim Dauer, Susi Bayer, Thomas Gauder, Michael Göcke, Franz Götz, Norbert Hinckers, Manuela Hornef, Florian-Rochus Kolb, Barbara Meyer, Stefan Mußotter, Harald Oswald, Andrija Skoko, Harald Socchiera, Manfred Stein, Sandra Ziegler

Entschuldigt: Klaus Veeseer

Anwesende beratende Mitglieder: Stephan Sailer, Gerhard Schrimpf, Gabriele Mihlan-Penk

Entschuldigt: Günter Huth, Wolfgang Rein, Heidi Kohl, Michaela Mikula, Monika Paschke-Koller, Wolf-Dieter Wöffler

Begrüßung durch Hrn. Abshagen und Entschuldigung für den leicht verspäteten Beginn. Eine kurzfristig einberufene Stiftungsratssitzung war unmittelbar vorher beendet.

Geistlicher Impuls: Zur Frage „Was ist Kirche?“ Die großen Fragen können im PGR nicht gelöst werden aber jeder kann dafür verantwortlich sein, dass das Reich Gottes hier in dem Gremium wächst, dass wir hier gemeinsam gute Schritte gehen.

Zu Top 1) Protokollführung

Wer schreibt zukünftig das Protokoll? Frau Meyer hat sich für das erste Mal dazu bereit erklärt. Da sich kein kleines Team bildete, kam man dazu überein, dass im Wechsel aus den Gemeinden jeweils einer das Protokoll schreibt. Um nicht immer neue Diskussion zu starten, wurde eine Reihenfolge der Gemeinden festgelegt, die immer durchlaufen wird. Die Gemeinden legen ihren Protokollanten selber fest:

24.09.2020: St. Laurentius /HJ Weinheim (25.03.2021)

03.11.2020: St Marien (27.04.2021)

14.01.2021: Sachsendörfer (27.05.2021)

23.02.2021: St.Johannes einschl. Oflo (24.06.2021)

Zu Top 2) Regularien

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Ergänzungen zu Verschiedenes bei der Tagesordnung:

- Modellprojekt Ehrenamtskoordination
- Verschiedene Hinweise der Diözesanstelle zu Veranstaltungen

Die Tagesordnung ist angenommen: Ja-Stimmen 18/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 0

Verabschiedung des Protokolls:

Zum Protokoll vom 18.06.2020 kamen keine Einwände, es ist somit genehmigt.

Grundsätzliches:

Im alten PGR galt: Wenn 14 Tage nach Versand des Protokolls keine Einsprüche kommen, dann ist damit das Protokoll verabschiedet und kann auch veröffentlicht werden.

Einspruch, Veränderung oder Ergänzung muss an den Vorsitzenden gemeldet werden. Wenn es ein inhaltlicher Einwand oder eine Ergänzung ist, muss das Protokoll in die nächste Sitzung gehen, bei Rechtschreibfehlern nicht.

Diese Regelung wird wieder übernommen: Ja-Stimmen 18/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 0.

Zu Top 3: Motivation, Erwartungen, Ziele und Wünsche

In Kleingruppen (mit coronabedingtem Abstand) tauschten sich die Mitglieder über die vorab gesammelten Erwartungen und Motivationen aus. Warum sind wir hier, was erwarten wir und was sind unsere Vorstellungen? Welche Beweggründe sind für das Gelingen unserer Arbeit im PGR besonders hilfreich? Welche Erwartungen sind relevant?

Motivation:

I. Kirche wird oft als uncool wahrgenommen. Motivation, dass zu ändern. Wenn jemand neu ist, wird er nicht in eine Gebetsgruppe gehen – es sollte auch andere Angebote geben.

Der St. Martinszug fällt aus – vielleicht ein neues digitales Format z.B. mit Zoom einrichten?

Gemeindemitglieder im Strukturwandel mitnehmen (gerade für ältere Gemeindemitglieder ist der Wandel sehr einschneidend, sie müssen aber mitgenommen werden).

Hat sich niemand anderes gefunden.

II. Die Mitarbeit stand im Mittelpunkt und es kam noch die Erweiterung: Gemeinsam gestalten in stabile verlässliche Strukturen mit Offenheit für Neues, um Jesu Botschaft zu vermitteln.

III. Große Spannweite von Aussagen; auffallend, dass auch viele mitgestalten möchten und nicht nur zur Sitzung kommen möchten.

Viele wissen außerhalb der Kirche nicht, was dort stattfindet – gerne ändern.

IV: Motivation von innen heraus

Kirche ist nicht das Gebäude sondern die Botschaft von Jesu Christi

Wir müssen uns mit der Botschaft beschäftigen, dies kann man nicht alleine sondern wir müssen es weiter geben.

Wir wüssten nichts von Jesu- Botschaft, wenn nicht die Jünger die Botschaft niedergeschrieben hätten und es die Kirche nicht gäbe. Die Botschaft und die Menschen sind das Wichtige und Wesentliche.

Zu Top 4: Termine

Der Februar ist mit April verwechselt worden. Die neuen Termine sind mit der PGR-Einladung verschickt worden.

Zu Top 5: Bericht aus dem Stiftungsrat

Die ursprüngliche Sitzung am 21.9. musste wegen mangelnder Beschlussfähigkeit abgesagt werden. So fand die Sitzung direkt vor der PGR-Sitzung statt.

Auch künftig können die beiden Pfr. Sailer und Pfr. Schrimpf an den (sonst nicht öffentlichen Sitzungen) beratend teilnehmen. Sie werden dies wahrnehmen, wenn es ihre Schwerpunkte betrifft.

Umschreibungen von Konten, etc.

Die Auffahrt zur Leutershausener Kirche wird neu gestaltet.

Besprechungszimmer St. Laurentius wird neu möbliert.

Kirchenchor Leutershausen und Kapelle AM erhalten beantragten Zuschuss

Die EDV aller Pfarrbüros werden auf die EBO-Cloud umgestellt.

Eine externe Büroberatung wird für die Neuorganisation der Sekretariate beauftragt.

Hr. Veeseer und Hr. Oswald haben die Unterschriftsberechtigung für die Bauvorhaben von St. Marien erhalten.

Zu Top 6:

Nach Rücksprache mit Herrn Dörsam, Verrechnungsstelle, kann das Infektionsschutzkonzept Gemeindehaus St Marien auch auf andere Gemeindehäuser für die interne Nutzungen (hierunter werden alle Gruppen verstanden, die bisher die Räume regelmäßig genutzt haben, unabhängig ob evangelisch oder katholisch) verwendet werden. Dieses Konzept gilt aber nicht für Vermietungen (z.B. Hochzeitsgesellschaft, Geb. feiern, Firma nutzt Raum als Seminarraum).

Hr. Dörsam und Frau Heuss erklärten sich bereit, Nutzungskonzepte mit zu entwickeln.

Es wurde jeweils ein Verantwortlicher aus jeder Gemeinde gewählt, um mit der Verrechnungsstelle Konzepte zu entwickeln:

St. Marien: Herr Oswald

Leutershausen: Herr Götz

Sachsendörfer: Herr Dörsam

Oflo: Susi Bayer

HJ/St. L.: Herr Wöffler

Die Verantwortlichen werden gebeten mit Herrn Dörsam einen Termin zu vereinbaren und das Hygienekonzept zu entwickeln und die Einhaltung auch nachzuverfolgen.

Abstimmung: Das Hygienekonzept von St. Marien wird verbindlich für die interne Nutzung von Räumen akzeptiert. Einstimmig angenommen; (Ja-Stimmen 18/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 0).

Herz Jesu: Putzen des Gemeindehauses: 2 x pro Woche die Toiletten putzen und 1 x im Monat das Gemeindehaus putzen – Deputat muss aufgestockt werden.

Eine Stundenerhöhung muss der Stiftungsrat grundsätzlich beschließen. Frau Isabella Golinski wird sich ans Pfarrbüro wenden und mit Herrn Dauer sprechen.

Wie kann die Raumnutzung der Gemeindehäuser geregelt werden? Es gibt zunehmend Interesse, Räume zu nutzen, weil die eigenen Räume wegen der Corona-Vorgaben zu klein sind (z.B. Jugendraum Herz Jesu). Um eine mühsame Abfrage zu vermeiden und die Leute nicht zu frustrieren, müsste es eigentlich eine Zentrale geben, wenn man auf der Suche nach einem Raum ist.

Hinweis von Fr. Ziegler: Lautes Sprechen von Liedtexten ist genauso problematisch wegen der Aerosolverbreitung wie lautes Singen.

Zu Top7:

Es werden Vertreter aus den Gemeinden für die unterschiedlichen Verbände gesucht. Die Mitgliederversammlungen sind einmal im Jahr. Die Vertreter sind Aufsichtsorgan über den jeweiligen Verein;

Kath Sozialstation Weinheim e.V.: bis zu 7 Stimmen können vergeben werden (keine Kumulation möglich – 1 Delegierte/r pro 2000 Katholiken einer Pfarrei), zusätzl. leitender Pfr. oder Stellvertreter.

Herr Grau vertritt die Caritas im Vorstand der Sozialstation und möchte nicht mehr delegiert werden.

Es stehen zur Wahl: Wolfgang Rein, Harald Oswald, Susi Bayer, Andrija Skoko, Annette Euler
Es ist keine geheime Wahl gewünscht; Es gibt auch keine weiteren Interessenten.

Ja-Stimmen 15/Gegenstimme 0/ Enthaltungen 3

Kirchliche Sozialstation Bergstraße-Steinachtal e.V. (ökumenisch), bis zu 13 Mitglieder können gewählt werden (1 Delegierte/r pro 1000 Katholiken einer kirchenrechtlichen Einheit).

Karl-Heinz Geißler möchte sich weiterhin engagieren, Luise Otto ist noch nicht klar, ob sie es weitermachen möchte. Franz Götz stellt sich zur Verfügung, Harald Sochiera
Ja-Stimmen 16/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 2
Das GT St. Johannes gibt Rückmeldung, ob Karl-Heinz Geißler und Luise Otto die Wahl annehmen.

Caritas Rhein-Neckar: Anzahl der Delegierten: 5
Hr. Grau möchte nicht mehr weiter kandidieren, da er Vorstandsvorsitzender ist.
Es stellen sich auf: Annette Euler, Margit Wittmann, Manfred Stein
Ja-Stimmen 18/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 0

Ökumenische Hospizhilfe: Anzahl der Delegierten: 5
Wünscht sich auch unterjährig eine Kontaktperson, damit diese die Hospizhilfe etablieren können.
Bisher paritätisch aus allen Gemeinden besetzt, doch soll dies etwas aufgelöst werden.
Es stellen sich auf: Manfred Grau, Gertrud Oswald, Eugenie Schnebelt-Güntner, Manfred Stein, Susi Bayer; Gerhard Volz ist Vorstandsmitglied und möchte vermutlich keine Doppelfunktion (er wird nach Rückkehr aus dem Urlaub befragt)
Ja-Stimmen 17/ Gegenstimmen 0/ Enthaltungen 1

Zunächst wurden Interessenten im PGR gesucht, als nächstes wird im GT weiter gesucht

Zu Top 8: Berufung GT

Pfr. Dauer und eine Delegation von PGR-Mitgliedern gehen zu vereinbarten Terminen in die geplanten Gemeindeteams.

6.10.: St. Laurentius/Herz-Jesu: Frau Hornef, Frau Blank
12.10., 18 Uhr; Herz-Jesu; Oflo: Herr Göcke, Herr Abshagen
13.10., 19.30 Uhr; St. Marien: Frau Ziegler, Herr Stein
19.10., St. Jakobus: Herr Abshagen, Herr Stein
30.10., 19.30; St. Johannes: Herr Skoko, Herr Stein:

Zu Top 9: Verabschiedung ehemaliger PGR

Am So, 11.10. um 15.30 Uhr sind alle PGR-Mitglieder der vergangenen Legislaturperiode eingeladen worden zu einem Snack/Imbiss um 15.30 Uhr unter dem Vorbau der überdachten Markthalle und einer anschließenden Filmvorführung im Olympiakino Leutershausen. Der Rücklauf von den „alten“ PGRs ist weitgehend erfolgt. Jetzt können sich auch alle „neuen“ PGR-Mitglieder anmelden. Bitte bei Herrn Penk mit Namen anmelden und mitteilen, für welches oder alle Elemente jemand dabei sein wird.

Eine Registrierung ist wegen der Corona-Bedingungen nötig, um im Kino die Plätze vergeben zu können. Herr Penk wird nochmal eine Einladung an alle rundschenken.

Zu Top10: Verschiedenes

Das Thema „Ehrenamtskoordination“ wird auf das nächste Mal verschoben.
Hinweise auf verschiedene Angebote der Diözesanstelle Rhein-Neckar finden sich unter: <https://dst-rn.de>



Barbara Meyer
Protokollantin



Prof. Dr. Ulrich Abshagen
PGR-Vorsitzender